



HIMALAYA'S CHILDREN

Stiftung Himalaya's Children Jahresrückblick 2009



Die Stiftung «Himalaya's Children» wurde im Januar 2009 mit dem Ziel gegründet, die Kinder im Himalaya-Gebiet zu unterstützen und ihnen eine Schulbildung zu ermöglichen.

Nachdem wir im April 2009 die Steuerbefreiung erhalten hatten und somit als gemeinnützige Institution anerkannt wurden, legten wir mit der operativen Arbeit los.

Als erstes informierten wir die deutschsprachigen Sponsoren der Associazione Ticino-Tibet (ATT), dass wir aufgrund der sprachlichen Barriere eine Trennung von ATT vereinbart haben und somit die Patenschaften nun von der Stiftung betreut werden. Die Paten im Tessin werden weiterhin von der ATT betreut. Im Januar 2010 wurden uns die 46 Patenschaften des «Schulvereins Lo-Manthang» von Magden anvertraut. Durch die Übernahme und Verwaltung der Patenschaften erhoffen wir uns mehr Transparenz und eine Vereinfachung der Patenschaftsarbeit auch für das Schulsekretariat in Nepal. Im Moment betreuen wir 124 Kinder.



Herr Urs Burkard (Burkard und Partner, Werbeagentur in Zürich), hat sich mit seinem Team grosszügigerweise zur Verfügung gestellt, für die Stiftung gratis eine Homepage zu gestalten. Seit letztem Herbst sind wir nun professionell unter www.himalayas-children.ch erreichbar. Wir fühlen uns gut vertreten im schönen Ambiente der Homepage und danken allen Beteiligten sehr herzlich für die immense Arbeit die sie geleistet haben.

Im Mai konnten wir Lama Ngawang, Gründer und Schulleiter der Great Compassion Boarding School, hier in der Schweiz begrüssen. Wiederum durfte er bei Herrn Robert Jenny im Rahmen einer Fotoausstellung in der Galerie Gartenflügel ein Mandala streuen. Zugleich wurde auch der neue Bildband von Herrn Manuel Bauer über Reisen ins Himalaya-Gebiet vorgestellt. Diese fünf Tage in Ziegelbrücke waren ein beachtlicher Erfolg für Lama's Schule in Nepal.

Während seines Europa-Aufenthaltes streute Lama Ngawang ebenfalls in Mailand und Wien ein Mandala. Da diese Anlässe während den Sommerferien im Juli stattfanden, konnte leider kein so grosser Andrang verzeichnet werden. Dennoch gewannen wir neue Freunde für die Schule.



Herr Urs Burkard organisierte einen Fundraising-Anlass, bei dem 24 Schulkinder Paten fanden. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Burkard für seine wertvolle Unterstützung.

Im Juni durfte Lama Ngawang auf Einladung einer britischen Gönnerin nach England reisen, wo er an einer Sprachschule seine Englischkenntnisse verbessern konnte. Für einmal war er nicht Lehrer, sondern Schüler, und dies mit sehr grossem Willen, viel Neues dazuzulernen. Auch hier gebührt ein grosses «Thank-you» seinen englischen Freunden.

Zurück in der Schweiz nahm Lama Ngawang verschiedene Einladungen an, um seine Beziehungen zu Paten und Gönnern zu vertiefen, neue Kontakte zu knüpfen und seine Dankbarkeit für die grossartige Unterstützung seiner Schweizer Gönner auszudrücken. Lama Ngawang verliess nach einer arbeitsreichen Zeit die Schweiz wieder anfangs August.



Zum Beginn des Wintersemesters in Pokhara besuchte unser Stiftungsratmitglied Barbara Roniger die Schule, an der sie während zwei Wochen das Geschehen beobachtete, mit den Lehrern und Lama Ngawang Gespräche führte und mit Rat und Tat zur Seite stand. Ende November besuchte die Präsidentin Elisabeth Erne die Schule. Die Paten haben über ihren Besuch einen ausführlichen Bericht erhalten. Bei Interesse kann der Bericht jederzeit angefordert werden oder auf der Homepage www.himalayas-children.ch unter «Stiftung/Bericht» gelesen werden. Mitte Dezember erfolgte eine grosse medizinische Untersuchung bei allen Kindern. Eine Gruppe von Aerzten und Pflegern eines grossen Spitals in Pokhara (Manipal Hospital) untersuchten die Kinder und verteilten wo nötig Medikamente. Diese Untersuchung wurde vom Spital gratis durchgeführt.



Da die Schule von Jahr zu Jahr wächst und die Schülerzahlen stetig steigen, konnte dank grosszügiger Spenden im 2009 das Schulgebäude erweitert werden. Die neuen Räume hätten gemäss Zeitplan im Dezember bezugsbereit sein sollen. Leider verzögerten sich die Arbeiten immer wieder wegen den andauernden Streiks, die von den Maoisten ausgerufen wurden und die das ganze Land damit zum Stillstand zwangen. Auch der starke Monsun-Regen im letzten Sommer verunmöglichte oft die Arbeiten. Seit Dezember gibt es ein weiteres Hindernis, da täglich während 10 Stunden keine Elektrizität vorhanden ist.

Im Sommer 2010 sollten dann endlich die neue Küche mit grossem Speisesaal und neue Schlaf- und Schulräume fertig gestellt sein. Für die neuen Räume werden nun zusätzliche Tische, Bänke und Betten benötigt. Die Stiftung hat für diese Anschaffungen einen Vorschuss von CHF 15'000.– geleistet. Gleichzeitig wurde ein Antrag zur Finanzierung dieser Möbel an die Stiftung Basaid in Basel gestellt. Der Entscheid ist zurzeit noch hängig.



Auch in dieses zweite Jahr sind wir mit viel Elan und neuen Zielsetzungen gestartet.

Im Februar versandten wir die Einzahlungsscheine für die Patenschaften 2010. Die prompten Einzahlungen der Patenschaftsbeiträge haben uns sehr gefreut und wir danken allen für die grossartige Unterstützung. Einige Paten haben ihre Einzahlung freiwillig etwas aufgerundet, auch dafür herzlichen Dank.

Lama Ngawang wird die Schweiz im Herbst besuchen, während dieser Zeit planen wir diverse Anlässe.



Eine wichtige Aufgabe besteht darin, weitere Patenschaften zu gewinnen. Zurzeit besuchen rund 10 Kinder ohne finanzielle Unterstützung die Schule. Im neuen Schuljahr, das Ende April anfängt, treten neue Kinder ein, für die weitere Paten gesucht werden müssen.

Wir streben auch eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit dem Management der GCBS an. Hierzu wird unser Stiftungsratsmitglied John Krebs im Juli die Schulen in Lo-Manthang und Pokhara besuchen und Gespräche mit Lehrern und Lama Ngawang führen.

Ausserdem möchten wir Weiterbildungsmöglichkeiten für austretende, schulentlassene Schüler und Schülerinnen konkretisieren und entsprechend ausarbeiten.